

Registriernummer hat durchaus Vorteile

RASSEGEFLÜGELZUCHT Die Ausstellungen werfen ihre Schatten voraus.

Burghaig/Seidenhof - Im Zeichen kommender Ausstellungen stand die Herbstversammlung des Kreisverbands Kulmbach der Rassegeflügelzüchter. Vorsitzender Hansjürgen Grampp gab deshalb Erläuterungen zur Verteilung der Ehrenbänder und Verbandsprämien und verwies auf die zeitige Anmeldung der örtlichen Vereinschauen bei den zuständigen Behörden. Ebenso wichtig ist laut Grampp die rechtzeitige Mitgliederjahresmeldung der einzelnen Ortsvereine an den Kreisvorstand, damit die Weiterleitung an die übergeordneten Verbände bis hin zum Bund nicht unnötig verzögert werde.

Kreisveterinär Andreas Kolter ging auf die unausweichlichen Vorschriften für die kommenden Ausstellungen ein. Die - bei einigen noch umstrittene - Registriernummer habe gerade im Hinblick auf den Tierverkauf bei Ausstellungen unbestreitbare Vorteile für den Züchter, aber ebenso für jeden Verein. Sie sei bereits seit 15 Jahren für alle

Tierhalter Pflicht und könne durch Abgabe eines einfach auszufüllenden Antrags beim Landwirtschaftsamt problemlos und kostenfrei angefordert werden. Bei der kommenden Kreisschau müsse diese Registriernummer bei der Anmeldung erstmals mitgeliefert werden.

Von Kreisjugendleiter Werner Hofmann ging noch ein Dankeschön an die Untersteinacher Züchter für das bravourös ausgerichtete Jugendzeltlager. Für das kommende Jahr konnte er für die Züchterjugend des Kreisverbands wieder ein Zeltlager in Ostfriesland ankündigen.

Die beiden Kreiszuchtwarden Harald Kull und Andreas Maier

berichteten von zahlreichen Stallbegehungen und Schulungen. Sie betonten auch, dass die Auszeichnung mit der Ehrennadel des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter durchaus keine Selbstverständlichkeit ist, weil deren Verleihung mit bestimmten Hürden verbunden sei. So müsse die Organisation in maßgeblichen Positionen im Verein mitgestaltet worden sein, der zu Ehrende müsse aber zugleich auf Großschauen mit Erfolg ausgestellt haben.

Reinhard Möhrlein vom Geflügelzuchtverein Untersteinach wies auf die Möglichkeit des Erwerbs der Jugendleiterkarte und der sich daraus ergebenden Vorteile für die Jugendorganisationen hin. Des weiteren soll im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter ein neues Finanzierungsmodell eingeführt werden, um den Herausforderungen der Zukunft besser begegnen zu können. Kreisehrenvorsitzender Siegbert Zehe erläuterte hierzu den Zuhörern noch das Für und Wider der Alternativen.



Die Auszeichnung mit der Ehrennadel ist keine Selbstverständlichkeit.

Harald Kull
Kreiszuchtward

Die Geehrten

Mit der Ehrennadel des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter wurden ausgezeichnet:

Silber Gisela Gebhard (Thurnau), Hardy Gantke (Burghaig-Kulmbach), Lorenz Nußgräber, Werner Wagner (beide Mainleus 1955).

Gold Heinrich Schmidt (Himmelkron), Günther Kamps (Thurnau), Rainer Roder (Neudrossenfeld), Siegmund Haßgall, Alfred Kufner (beide Burghaig-Kulmbach), Reinhold Welsch, Michael Herold und Jürgen Zimmermann (alle Mainleus 1955).



Kreisvorsitzender Hansjürgen Grampp (links) und Ehrenkreisvorsitzenden Siegbert Zehe (rechts) mit den neuen Ehrennadelträgern (von links): Gisela Gebhard, Günther Kamps, Heinrich Schmidt, Alfred Kufner und Hardy Gantke.

Foto: pr